

Tablets vs Notebooks

Beitrag von „goeba“ vom 21. Februar 2017 12:45

[Zitat von MarPhy](#)

Zwei Fragen:

- inwiefern nehmen die Hersteller Einfluss auf etwaige "Fortbildungen"?
- hast du vergleichbare Fortbildungen auch für Laptops besucht? Weil sonst trifft die ""Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht."" Argumentation ja auch auf dich zu...

Ich habe mir kürzlich ein Acer Travelmate B117 zugelegt, kostet 279€ Brutto, ist ein 11-Zöller, Akku hält 14 Stunden, mattes Display, Getränke laufen unten aus der Tastatur wieder raus, vollwertiger HDMI Anschluss, USB3.0, USB2.0, SD-Karten-Leser...

Achja, umlaufende Gummikante gegen Sturzschiiden, Deckel ist im zugeklappten Zustand garantiert mit 60kg belastbar und es gibt eine Mehrfarbige LED, mit der Schüler ihren Bearbeitungsstand von Aufgaben etc. anzeigen können.

Der macht mein Ipad in allen Belangen nackig (außer bei der Displayauflösung). Ich brauche beim Ipad gefühlt für jeden Firlefanz ne App, die nen Workaround für die ganzen Beschränkungen bietet. Geht ja schon beim geschlossenen Filesystem los.

[MarPhy](#): Ich habe auch ein Travelmate B, das war letztlich das Gerät, das mich auf die Idee für individuelle Schülernotebooks brachte. Ich habe zwischenzeitlich einen sehr langen Beitrag geschrieben, offenbar verdächtig lang, deswegen ist der noch "in Moderation".